

Successor[®] TOP 3.0

Kraftvoll und ideal im intensiven Maisanbau

Der Successor[®] TOP 3.0 Pack ist eine Kombination aus den sich ideal ergänzenden Produkten Successor[®] T und Border[®]. Die Wirkstoffe in Successor[®] T besitzen vorwiegend bodenaktiven Charakter und zeichnen sich durch eine lang anhaltende Wirkung aus, so dass auch in Wellen auflaufende Unkräuter und Ungräser wie z.B. Hühnerhirse sicher erfasst werden. Der in Border[®] enthaltene Wirkstoff Mesotrione gehört zur chemischen Gruppe der Triketone. Border[®] ist ein überwiegend blattaktives Nachauflauf-Herbizid mit einer zusätzlichen Wirkungskomponente durch Aufnahme über die Wurzel. Hinweis: Vollständige Gebrauchsanleitungen der Einzelprodukte: siehe Successor[®] T und Border[®].

Vorteile

Optimale Kombination aus blatt- und bodenaktiven Wirkstoffen
Lösung für Maisflächen mit breiter Mischverunkrautung und Hühnerhirse
Hochverträglich und flexibel im Einsatz

Successor® TOP 3.0

Herbizid

Wirkstoff: 300 g/l Pethoxamid (28,0 Gew.-%),
187,5 g/l Terbutylazin (17,5 Gew.-%),
100 g/l Mesotrione (9,1 Gew.-%)

Formulierung: –

Artikelnummer/

Packungsgrößen: 11009493 2 x 10 + 5 l Umkarton

Piktogramm: GHS07, GHS09

Signalwort: Achtung

GEBRAUCHSANLEITUNG

Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe)

Pethoxamid: K3

Terbutylazin: C1

Mesotrione: F2

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete

Pflanzen/Objekte	Schadorganismen/Zweckbestimmung
Mais	Gegen Hühnerhirse und Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

Wirkungsspektrum

Gräser:

Gut bekämpfbar: Hühnerhirse, Borstenhirse-Arten (vor dem Auflaufen), Einjähriges Rispengras (vor dem Auflaufen)

Weniger gut bekämpfbar: Fingerhirse-Arten, Borstenhirse-Arten (nach dem Auflaufen), Einjähriges Rispengras (nach dem Auflaufen)

Nicht ausreichend bekämpfbar: Flughafer, Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Weidelgras-Arten, mehrjährige Ungräser

Breitblättrige Unkräuter:

Gut bekämpfbar: Ackerhellerkraut, Ackersenf, Ackerstiefmütterchen, Ackervergissmeinnicht, Amarant-Arten, Ausfallraps, Ausfallsonnenblumen, Erdrauch, Franzosenkraut, Gänsefuß-Arten, Gemeiner Hohlzahn, Gemeine Melde, Gemeines Kreuzkraut, Hirtentäschelkraut, Hundspetersilie, Kartoffeldurchwuchs (10 - 15 cm), Kamille-Arten, Knöterich-Arten, Schwarzer Nachtschatten, Storchschnabel-Arten, Taubnessel-Arten, Vogelsternmiere, Wicke-Arten und Stechapfel

Weniger gut bekämpfbar: Landwasserknöterich

Nicht ausreichend bekämpfbar: mehrjährige Unkräuter

Successor[®] TOP 3.0

ANWENDUNG

ACKERBAU

Pflanzen/Objekte	Mais
Schadorganismus/	
Zweckbestimmung:	Gegen Hühnerhirse und Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungszeitpunkt:	Im Nachauflauf der Kultur, vorzugsweise bei feuchtem Boden (BBCH 12-14)
Max. Zahl der	
Behandlungen:	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	4,0 l/ha Successor [®] T + 1,0 l/ha Border [®]
Wasseraufwandmenge:	200 bis 400 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.
Besondere Hinweise	
zur Hirse-Bekämpfung:	Nach eigenen Erfahrungen richtet sich der Einsatzzeitpunkt nach dem Entwicklungsstadium der Hirse-Arten: Bei Finger-Hirse-Arten im 1-Blattstadium der Fingerhirse Bei Hühnerhirse-Arten im 3-Blattstadium der Hühnerhirse Bei Borstenhirse empfehlen wir die Ergänzung eines weiteren Mischungspartners auf Sulfonylharnstoff-Basis. Einsatzzeitpunkt auf Standorten ohne Hirse (verminderte Aufwandmengen): Unkrautgröße max. 4 cm. Bei starkem Knöterich-Druck ggf. Nachbehandlung mit Bromoxynil-haltigen Produkten erforderlich. Sind zusätzlich Gräser wie z.B. Ackerfuchsschwanz oder Quecke vorhanden, empfehlen wir die Zugabe eines weiteren Mischungspartners auf Sulfonylharnstoffbasis. BITTE VOR GEBRAUCH GUT AUFSCHÜTTELN!

Erste Hilfe Maßnahmen

Sicherheitshinweise:

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

Lagerung

Getrennt von Lebens- und Futtermitteln, unzugänglich für Kinder und nur in der verschlossenen Originalpackung aufbewahren.

Successor[®] T

ADR 9, VG III, UN 3082, LGK nach TRGS 510: 10

UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. Pethoxamid/Terbuthylazin-Lösung

Produkt so lagern, dass Betriebsfremde und Kinder keinen Zugang haben.

Nicht zusammen mit Arzneimitteln, Lebensmitteln und Futtermitteln lagern.

Beim Lagern Zündquellen vermeiden - nicht rauchen!

Successor® TOP 3.0

Kühl und trocken aufbewahren und so lagern, dass das Produkt nicht unter 5 °C abkühlt und keinen Temperaturen über 30 °C ausgesetzt ist.

Produktaustritt

Tritt Produkt aus, wie folgt verfahren:

Produktkontakt vermeiden - Dämpfe oder Stäube nicht einatmen!

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen!

Geeignete persönliche Schutzausrüstung (z.B. Schutzhandschuhe, Schutzstiefel, Schutzbrille) anlegen.

Produkt am Fortfließen hindern, nicht wegspülen!

Sofort mit geeigneten Mitteln (Bindemittel, Staubsauger o.ä.) aufnehmen und in verschließbare Behälter füllen. Verschmutzte Umgebung und Geräte mit feuchtem Lappen reinigen.

Reinigungsmaterial und verunreinigte Packmittel ebenfalls in verschließbare Behälter füllen.

Bei Produktkontakt und nach Ende der Arbeit gründlich waschen.

Dichte, aber vom Produkt verunreinigte Packungen aussortieren. Hersteller/Vertriebsfirma benachrichtigen und Weisungen einholen.

Abfälle in Absprache mit den örtlich zuständigen Stellen (z.B. Stadt- oder Kreisverwaltung) umgehend sicher entsorgen.

Entsorgung

Leere Verpackungen nicht weiter verwenden. Vollständig entleerte, gespülte und trockene (austropfen lassen) Verpackungen sind an den autorisierten Sammelstellen des kostenlosen Entsorgungssystems PAMIRA® mit separiertem Verschluss abzugeben (Behälter über 50 Liter sind zu durchtrennen). Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse, im Internet unter www.pamira.de oder über die kostenlose Hotline 0800-3086004.

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen über das kostenpflichtige PRE® -System entsorgen (PRE: Pflanzenschutzmittel Rücknahme und Entsorgung, kostenlose Hotline 0800 3086001 oder www.pre-service.de). Zur Entsorgung über den Sondermüll Ihres Wohnortes erhalten Sie weitere Auskünfte bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

Einstufung und Kennzeichnung gemäß CLP

Piktogramm: GHS07, GHS09

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise: entfallen

Sicherheitshinweise: entfallen

Ergänzende Kennzeichnungselemente: entfallen

Haftung

Unterschiedliche, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte Einflussfaktoren können die Wirksamkeit des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzenarten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht unseren Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen, Spritztechnik usw. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden, für die der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernimmt.

Unsere Produkte werden mit äußerster Sorgfalt hergestellt und vor Verlassen des Werkes kontrolliert. Da die Anwendungsbedingungen nicht unserem Einfluss unterliegen, haften wir nur für gleich bleibende Qualität des Produktes. Das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht.